

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM, für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petizelle Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamespalte Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamespalte
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 350.

Mittwoch, 16. Dezember 1931.

65. Jahrgang.

Deutscher Ärztekongress 1932.

Im Paulinenschlösschen. —

50 Jahre „Deutsche Gesellschaft für innere Medizin“.

Die Deutsche Gesellschaft für innere Medizin hält ihre 44. Tagung von Montag, den 11. bis Donnerstag, den 14. April 1932, in Wiesbaden unter dem Vorsitz von Herrn Prof. Dr. Morawitz (Leipzig) ab. Da am 20. April 1882 die Gründung des Kongresses für Innere Medizin erfolgte, soll am Abend des 10. April eine einfache Feier zur Erinnerung an das 50jährige Bestehen der Gesellschaft stattfinden.

Das wissenschaftliche Programm des Kongresses sieht bisher folgende Referate und Vorträge vor: Montag, den 11. April: (Gemeinsame Sitzung mit der Deutschen Pharmakologischen Gesellschaft) Kreislaufwirkungen körpereigener Stoffe. Referenten: Dale (London), Volhard (Frankfurt a. M.). Ausserdem vom Vorstand aufgefordert am 12. April: Brauer (Hamburg) über Störungen der Lungenfunktion, Liebermeister (Düren) über doppelseitigen Pneumothorax, Jacobäus (Stockholm) über Lungenkollaps. 13. April: Erkrankungen der steinfreien Gallenwege; Referenten: Aschoff (Freiburg), Umber (Berlin), Schmieden (Frankfurt a. M.). An der Kongressausstellung können bei dieser Tagung sich nur die Firmen beteiligen, die vom Vorstand dazu aufgefordert werden.

In der Vorstandssitzung der „Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte“ hier wurde beschlossen, trotz der schweren Zeit die Vorbereitung für die 92. Versammlung, die vom 25. bis 29. September 1932 in Wiesbaden und Mainz stattfindet, zu treffen.

Aus dem Kurhaus.

Ein Kaffeekonzert

findet heute Mittwoch nachmittag statt, ausgeführt von dem Künstlerensemble des Kurorchesters. Leitung: Willy Reich.

Konzert.

Heute Mittwoch findet 20 Uhr, wie bereits mitgeteilt, ein Konzert des Männergesangsvereins „Cäcilia“ statt unter Leitung von Bernhard Petersen und unter solistischer Mitwirkung von Käthe Happ (Alt), Wiesbaden; die Kammermusikvereinigung

O. Niesch: Konzertmeister Otto Niesch (1. Violine), Kammermusiker K. Gundlich (2. Violine), Kammermusiker A. Mayer (Viola), Kammermusiker A. Hoigt (Cello). Am Flügel: Dr. Schmitz. Zur Aufführung gelangen Werke von Schubert, Hegar, Mozart, Böhme, Schauss, Brahms und Lendvai. Das Konzert findet im Abonnement statt.

Theater und Kunst.

— **Staatstheater.** Heute Mittwoch wird im Grossen Haus die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ zum 150. Male aufgeführt, hierauf das Ballett „Die Puppenfee“. — Die nächsten Aufführungen des erfolgreichen Kriminalstückes „Der Kopf in der Schlinge“ im Kleinen Haus finden heute Mittwoch und Samstag statt. Der Vorverkauf hat begonnen. — Am Sonntag findet wieder eine der beliebten volkstümlichen Vorstellungen bei ganz kleinen Preisen von 50 Pfg. an aufwärts statt. Zur Aufführung kommt der erfolgreiche Schwank „Das öffentliche Ärgernis“ von Franz Arnold. Der Vorverkauf hat begonnen.

— **Zu Weihnachten: „Die Blume von Hawaii“.** Die Proben für die nächste Operettennovität im Grossen Haus „Die Blume von Hawaii“ von Paul Abraham, haben bereits begonnen. Musikalische Einstudierung leitet Richard Tanner, die Inszenierung hat Bernhard Herrmann. Der Erstaufführungstermin ist für den 26. Dezember festgesetzt.

Aus Wiesbaden.

— **Das Wetter** bis heute Mittwoch abend: Kälter und zeitweise aufklärend, aber noch unbeständig.

— **Kurhauskonzert im Rundfunk.** Das Nachmittagskonzert am Freitag um 5,05 Uhr wird wieder durch den Rundfunk übertragen.

— **Kurhausabonnement** für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte. Jetzt schon werden die Kurhausabonnementskarten für das Kalenderjahr 1932 im Städtischen Verkehrsamt ausgegeben. Durch die bereits vor dem Fest stattfindende Vorauszahlung ist vielen die Möglichkeit geboten, sich und den Angehörigen ein billiges und doch wertvolles Weihnachtsgeschenk zu machen. Ist doch das Kurhaus der Treffpunkt der Gesellschaft und der Mittelpunkt des Kunstlebens der Stadt, es wird von den Einwohnern und den Bewohnern der Nachbar-

orte immer gern als vornehme Erholungsstätte für die Nachmittags- und Abendstunden benutzt. Ausser den sich künstlerisch auf der Höhe befindlichen Konzerten stehen dem Abonnenten auch die reich mit Lektüre und in- und ausländischen Zeitungen versehenen Lesesäle zur Verfügung, so dass sich ein Abonnement rasch bezahlt macht. Um den veränderten wirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung zu tragen, hat die Kurverwaltung die Abonnementspreise in diesem Jahre um ca. 20 Prozent gesenkt und kommt auch diesmal wieder seinen Abonnenten dadurch entgegen, dass sie die Zahlung in Vierteljahresraten gestattet. Für diejenigen, die sich ein Jahresabonnement nicht zulegen wollen, ist die Möglichkeit gegeben, sich später eine Sommerkarte oder eine Winterkarte zu lösen. Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März wird eine Übergangskarte ausgegeben. Alles Nähere ist aus der heutigen Anzeige des Städtischen Verkehrsamtes zu ersehen.

— **Es ist Zeit, an Weihnachtseinkäufe zu denken,** sich auf das Schenken zu besinnen. Ja, sollen wir denn in dieser bittersten Zeit noch schenken? Sollen wir noch an andere denken, wenn es für uns selbst kaum reicht. Natürlich, erst recht! Unsere Zeit ist so arm geworden an Liebe, an Herzlichkeit, an Innerlichkeit, dass das unansehnlichste Geschenk Freude bereitet, die kleinste Überraschung die Feststimmung erhöht, die geringste Aufmerksamkeit als Wohltat empfunden wird, wenn wir nur Liebe und Verständnis bei der Auswahl der Gaben mitsprechen lassen. Noch eins: In den Schaufenstern, die jetzt im weihnachtlichen Schmucke glänzen, liegen unendliche viele Dinge. Sie alle fragen: Wer will mich? Sie sagen es leiser als sonst, nicht so selbstsicher, nicht so zuversichtlich, aber viel eindringlicher, als je. Hinter den Schaufenstern stehen hunderttausende von Menschen, die gearbeitet haben, entworfen, gemalt, geklebt, genäht, geschnitten, gebrannt. Und wenn wir nicht kaufen, nicht schenken?

— **Der Ufa-Palast** bringt „Emil und die Detektive“, den Film, der nach dem vortrefflichen Buch von Kästner gedreht ist. Der Film weckt in uns Erinnerungen an die eigene Jugend, und das ist das Geheimnis, was ihm den grossen Erfolg verschaffte. Die grosse, sensationelle Zaubervue Ellen Holl, Pell-Mell, bietet als Bühneneinlage einen besonderen Genuss.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Die Nobelpreisbeträge.** Die diesjährigen Nobelpreisbeträge sind die höchsten, die je verteilt worden sind, und belaufen sich auf je 173206 Kronen. Im ersten Nobelpreisjahr betrugen die einzelnen Summen 150 782 Kronen, im Jahre 1923 nur 114 935 Kronen. Von den insgesamt verteilten Preisen sind 4 767 961 Kronen deutschen Gelehrten zuerkannt worden, an zweiter Stelle folgt Frankreich mit 2 859 983 Kronen, an dritter England mit 2 260 527 Kronen, an vierter die Vereinigten Staaten mit 1 594 234 Kronen, an fünfter Stelle Schweden mit 1 490 999 Kronen.

— **Riviera-Hotels kündigen 10 000 fremdes Personal.** Die Hoteliers an der Riviera haben beschlossen, nur noch 20 Prozent Ausländer als Bediente anzustellen, da die Arbeitslosigkeit im Gastwirts-gewerbe auch in Frankreich überhandnimmt. Jetzt wurde 10 000 ausländischen Angestellten in allen Riviera-Hotels die Kündigung zugestellt. Ein erheblicher Prozentsatz sind deutsches Personal.

— **Lustiges.** Die gute Seele. Ich sage Ihnen, ich habe schon so manche Träne getrocknet. „Das ist aber nett von Ihnen, Fräulein Erna.“ „Ja, ich bin nämlich im Warenhaus Verkäuferin am Taschentuch-lager.“ — So oder so. „Mein Sohn auf der Universität verdient sich noch Zuschüsse durch Schreiben von Briefen.“ „Meiner schickt Telegramme.“

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos. (Klubbesel-Allwetterwagen)

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Mittwoch: Rüdesheim, Assmannshausen	5.00	13.30	18.30
oder: Königstein, Bad Soden	4.00	14.00	18.00
Täglich: Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30
Rund um Wiesbaden	3.00	14.30	17.30
mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug	7.75		

Kurhaus:

Mittwoch, 16. Dezember 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

1. Ouverture zur Oper „Zar und Zimmermann“ A. Lortzing
2. Air de Ballett A. de Taeye
3. Fantasie aus der Oper „Die Perlenfischer“ G. Bizet
4. Luxemburg-Walzer F. Lehár
5. Extravaganzen, Potpourri C. Morena
6. Gruss in die Ferne, Marsch W. Döhring

16.15—18 Uhr im Abonnement im kleinen Saale:

Kaffee-Konzert

Wunsch-Programm

ausgeführt von dem Künstlerensemble des städt. Kurorchesters

Leitung: Willy Reich

1. Ouverture „Dichter und Bauer“ Suppé
2. Walzer „Geschichten aus dem Wiener Wald“ Strauss
3. Grosse Fantasie „Die Fledermaus“ Strauss
4. Cello-Soli: a) Cantabile Cui
b) Menuett Becker
Kammermusiker Benedix
5. Der Rose „Hochzeitstanz“ Jessel
6. Wolgalied „Wer das Scheiden hat erfunden“ Cassau
7. Potpourri „Dreimäderlhaus“ Schubert-Berté
8. Marsch „Radetzky“ J. Strauss (Vater)

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.50 Mk.

20 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Konzert

des Männergesangsvereins „Cäcilia“, Wiesbaden
Leitung: Bernhard Petersen

Mitwirkende:

Käthe Happ, Alt, Wiesbaden
Kammermusik-Quartett-Vereinigung O. Niesch
Konzertmeister O. Niesch, I. Violine
Kammermusiker K. Gundlich, II. Violine
Kammermusiker A. Mayer, Viola
Kammermusiker A. Hoigt, Cello
Am Flügel: Dr. Schmitz

1. Variationen über das Lied „Der Tod und das Mädchen“, aus dem Streichquartett D-moll Franz Schubert
2. Chor: a) „Hymne“ (Schmiedel) op. 154
b) „Im Abendrot“ (C. Lappe)
3. a) „Am Grabe Anselmos“ (Claudius) op. 4, Nr. 3
b) „Sehnsucht“ (Schiller) Käthe Happ
4. Chor: „Totenvolk“ (Victor Widmann) Fr. Hegar
5. „Andante und Menuett“ aus dem Streichquartett G-dur W. A. Mozart
6. Chor: a) „Das stille Tal“, Volkslied aus dem 18. Jahrhundert F. M. Böhme
b) „Es blies ein Jäger“, Volkslied K. Schauss
7. a) „Von ewiger Liebe“ (Wentzig) Joh. Brahms
b) „Dort in den Weiden“, Niederrhein, Volkslied Joh. Brahms
8. Chor: „Flammenhymne“ (Heinr. Lersch) E. Lendvai

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Donnerstag, den 17. Dezember:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.
Freitag, den 18. Dezember:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.30—18 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Konzert.

Theater-Programme Seite 2.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 14. Dezember 1931

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Schubert, W., Hr. Techn., B.-Langendreer
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Schultze, K., Hr., Rathenow, Grüner Wald
Semler, R., Fr., Pirmasens, Grüner Wald
Silberstein, E., Hr., Gießen, Domhotel
Simon, K., Hr., M.-Gladbach, Domhotel
Starke, J., Hr., Dresden-Klotzsche
Schwarzer Bock
Stande, P., Hr., Hamburg, Zentral-Hotel
Stein, W., Hr., Antwerpen, Schwarzer Bock
Stelzer, E., Hr., Architekt m. Fr., Frankfurt
a. Main, Zwei Böcke
Stevens, M., Fr., London, Metropole
Stock, Kl., Fr., Lehrerin, Schlüchtern
Strassburger, E., Hr. m. Fr., Bochum
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Striedinger, A., Hr. Dipl.-Ing., Frankfurt
a. Main, Schwarzer Bock
Steupp, C., Hr. Univ.-Prof., Frankfurt
Schwarzer Bock
Sundheimer, E., Hr. m. Fr., Offenbach
Schwarzer Bock
Tilly, A., Hr. G. O. R. R., Berlin
Nassauer Hof
de Tombe, F., Hr., Ede, Vier Jahreszeiten
Voigtländer, W., Hr., Bad Münster a. St.
Hotel Kranz
Walther, C., Hr., Pforzheim, Hansa-Hotel
Walther, Cl., Fr., Berlin, Hansa-Hotel
Weigand, H., Fr., Gießen, Domhotel
Weinhardt, O., Fr., Brackwede, Zentral-Hotel
Weise, A., Fr., Referendarin, Frankfurt a. M.
Viktoria-Hotel

*Werf, J., Hr. m. Fr., Köln, Hotel Adler
*Werner, H., Hr., Münster i. W., Hotel Berg
*Weyland, H., Hr., Bremen, Tannus-Hotel
Wicht, J., Fr., m. Chauff., auf Reisen
Nassauer Hof
Wilkes, E., Fr., La Chaux de Fonds
Hotel Esplanade-Fürstenhof
Würzburger, E., Hr., Mannheim, Zentral-Hotel

*Zierol, V., Hr., Velbert (Rheinl.), Grüner Wald
*Zimmermann, E., Hr. m. Fr., Essen, Neuer Adler

Nach den Anmeldungen vom 15. Dezember 1931.

Abels, M., Hr., Reichsbahnrat, Trier, Weisses Ross
Anderheid, F., Hr., Rheyd., Hansa-Hotel
Arnold, G., Hr., Halle, Union
Bauer, A., Hr., München, Zentral-Hotel
Bauer, K., Fr., Chemnitz, Abrechtsstr. 5 III
Baur, W., Hr., Köln, Nassauer Hof
Boyer, H., Hr., Breslau, Hansa-Hotel
Blanke, C., Hr., Dortmund, Hansa-Hotel
Boland, M., Fr., Düsseldorf, Sanatorium Prof. Dr. Determann
Bornemann, W., Hr., Halle, Grüner Wald
Brandt, K., Hr., Wilhelmsbach, Schützenhof
Büschler, G., Hr., Fabrikdir., Nürnberg, Schwarzer Bock
Burley, A., Fr., London, Walkmühlstr. 15
Chondropoulos, D., Hr., Hamburg, Tannus-Hotel
Fischer, O., Hr., Berlin-Lankwitz, Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Fischer, E., Hr. m. Fr., Neustadt, Rhein-Hotel
Fischer, H., Hr., Konstanz, Zur Stadt Biebrich
Flörheim, H., Hr., Düsseldorf, Nassauer Hof

von Frankenberg, E., Fr. Offiz.-Wtwe., Sonnenberger Str. 64a
auf Reisen

Gans, K., Hr., Köln, Schwarzer Bock
v. Gemmingen, H., Fr. Baronin, Babstadt, Rose
Goldberg, R., Hr., Köln, Englischer Hof
Goossens, Th., Fr. Dr., Köln, Rose
Goverts, H., Hr. m. Fr., Hamburg, Vier Jahreszeiten

*Häberkorn, F., Hr., Hamburg, Hansa-Hotel
*Herz, F., Hr., Mainz, Tannus-Hotel
*Heuse, O., Hr., Nordhausen, Mainzer Hof
*Hohenemser, H., Hr. Dr., Frankfurt a. M., Rose

*Hugh, M. M., Fr., Karlsruhe, Hansa-Hotel

*Kamienier, E., Hr., Dentist, Rom, Hotel Berg
*Kasulke, H., Hr., Berlin, Hansa-Hotel
Kaufmann, A., Hr., Frankfurt a. M., Weisses Ross

Kestenberg, E., Hr. m. Fr., Leipzig, Hotel Kronprinz

*Kärten, W., Hr., Köln, Hansa-Hotel

*Lentz, Ph., Hr., Zahnarzt, Würzburg, Rhein-Hotel

*Loest, H., Hr., Duderstadt, Zentral-Hotel

Lustenberger, J., Hr., Kothheim, Schützenhof

*Marbach, J., Hr., Offenbach, Rhein-Hotel

*Mascioni, B., Hr. Chem. Dr., m. Fr., Basel, Tannus-Hotel

*Meyer, J., Hr., Mühlheim, Zur Stadt Ems

*Nibler, F., Hr., München, Grüner Wald

*Pfeiffer, J., Hr., Düsseldorf, Hansa-Hotel

*Pillipp, E., Fr., Bimbach, Hotel Reichspost-Reichshof

*Poddig, K., Hr., Schönborn, Hotel Berg

Reticker, H. B., Fr., Los Angeles, Rose

Rohmer, L., Fr., Hothelm, Schwarzer Bock

*Schaub, L., Fr., Kassel, Römerbad
Schlesinger, O., Hr., Fabrikbes. m. Fr., Bleicherode a. Harz, Schwarzer Bock

*Schönfärber, E., Hr., Nürnberg, Grüner Wald

*Schulze, W., Hr., Magerburg, Hansa-Hotel

Schueler, E., Hr., Essen, Metropole

*Simon, H., Hr. Dr. phil., Frankfurt a. M., Tannus-Hotel

*Simon, W., Hr., Budapest, Hotel Berg

*Sonntag, H., Hr., Wesel, Grüner Wald

Sontheimer, J., Fr., Tötung l. Württ., Kaiser-Friedrich-Ring 90

*Spiteler, N., Fr., Mainz, Tannus-Hotel

*Stapf, J., Hr. m. Fr., Aschaffenburg, Rhein-Hotel

*Strauss, M., Hr., Mannheim, Grüner Wald

*Thiry, A., Hr. m. Fr., Luxemburg, Vier Jahreszeiten

*Thum, F., Hr., Düsseldorf, Hotel Reichspost-Reichshof

Wagner, S., Fr., London, Walkmühlstr. 1

*Warmuth, F., Hr. m. Fr., Freiburg (Baden), Hansa-Hotel

Wildberger, H., Hr. Klavierlehrer, Birkenfeld (N.), Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

*Wolf, M., Hr., Bülly (Mosel), Zum Posthorn

*Wolf, F., Hr., Fulda, Karlschhof

Wyler-Land, G., Fr., Kammerdienerin, Bern, Bellevue

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Vergesst die
hungernden
Vögel nicht

Kurhaus Wiesbaden

Vom 15. Dezember ab werden im Städtischen Verkehrsamt — Eingang Theaterkolonnade — die

Kurhaus-Abonnementskarten für das Kalenderjahr 1932

für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte ausgegeben. Es kommen jetzt zur Verausgabung:

1. Jahreskarten, 2. Übergangskarten, 3. Dutzendhefte, 4. Fünzfzgerhefte. Ausserdem gelangen später Sommerkarten für die Zeit vom 1. 4. bis 30. 9. und Winterkarten für die Zeit vom 1. 10. bis 31. 3. zur Verausgabung. Die Preise sind folgende:

1. Jahreshauptkarte RM 40.—
(I. u. II. Rate je RM 12.—, III. Rate RM 10.—, IV. Rate RM 6.—)
Jahresbeikarte RM 20.—
(I. u. II. Rate je RM 6.—, III. Rate RM 5.—, IV. Rate RM 3.—)
2. Übergangshauptkarte RM 10.—
(I. u. II. Rate je RM 3.—, III. Rate RM 2.—, IV. Rate RM 1.—)
Übergangsbeikarte RM 5.—
3. Sommerhauptkarte RM 25.—
(I. u. II. Rate je RM 12.50, Gültig vom Sommerbeikarte RM 12.50 (I. u. II. Rate je RM 6.25) 1. 4.—30. 9.
4. Winterhauptkarte RM 20.—
(I. u. II. Rate je RM 10.—, Gültig vom Winterbeikarte RM 10.— (I. u. II. Rate je RM 5.—) 1. 10.—31. 3.
5. Dutzendhefte RM 7.50
6. Fünzfzgerhefte RM 25.—
Die Jahres- u. Übergangskarten haben Gültigkeit vom Tag der Lösung ab. Die näheren Bestimmungen für die Verausgabung dieser Karten sind an den Schaltern einzusehen.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1931.

Der Magistrat.

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz

Schön eingerichtete Zimmer in Süd- u. Südwest-Lage mit kalt u. warm fließendem Wasser. Personenaufzug.

Thermalbäder

auch an Passanten

eigene prämierte Quelle

Grosse luftige Badehalle. Ruhegelegenheit.

Hotel Essener Hof Thermalbäder im Hause.

Weinhaus Kapuziner

Gegenüber Hotel Schwarzer Bock Kranzplatz 3-4

Wir bieten in Keller und Küche das Beste

Eugenie Hotes

Immobilien - Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862

R. D. M. Telefon 26656 u. 25865

Staatstheater Grosses Haus:

Mittwoch, den 16. Dezember. 306. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Nachmittags 15 Uhr: Ende 17 Uhr.

Schneewittchen und die sieben Zwerge.

Weihnachts-Märchen in 6 Akten (9 Bildern) von C. A. Görner.

Spielleitung: Eduard Mebus.

Musikalische Leitung: Werner Wemheuer.

1. Akt: Der Zauberspiegel. — 2. Akt: Bei den sieben Zwergen.
— 3. Akt: Die Krämerin. — 4. Akt: Die Obsthändlerin. —
5. Akt: Schneewittchens Erlösung. — 6. Akt: „Stille Nacht“
— heilige Nacht.“

Vorkommende Tänze, entworfen von Ritta Rokst:

1. Akt: Mazurka, ausgeführt von der Tanzgruppe. — 2. Akt:
Gnomentanz, Kinder der Ballettschule. — 3. Akt: Tierballett:
Kinder der Ballettschule. — 4. Akt: Scherzo und Walzer,
ausgeführt von Claire Jourdan, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz,
Else Mondorf und Tanzgruppe.

Bühnenbild und technische Einrichtung: Friedrich Schlein.
Kostüm: Theodor Lankens.

Abends 19.30 Uhr. 307. Vorstellung.
Stammreihe D. Ende gegen 22.15 Uhr.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern.

Musik von Engelbert Humperdinck.

Musikalische Leitung: Karl Rankl. Spielleitung: E. Mebus.

Personen:

Peter Besenbinder Carl Schmitt-Walter
Gertrud, sein Weib Gabriele Englerth
Hänsel Grete Reinhardt
Gretel Th. Müller-Reichel
Die Knusperhexe Anny Andrassy

Sandmännchen Käte Russart

Taumännchen Emmy Küst

Erstes Bild: Daheim. Zweites Bild: Im Walde.

Drittes Bild: Das Knusperhäuschen.

Vor dem zweiten Bilde:

„Der Hexenritt“, für grosses Orchester.

Bühnenbild: T. Buchholz.

Hierauf:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Spiel mit Tanz in einem Akt von

J. Haasreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Choreographie und Spielleitung: Ritta Rokst.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Personen:

Der Spielwarenhändler Guido Lehrmann
Ein Bauer Heinrich Schorn
Dessen Weib Käte Pfister
Die Puppenfee Elisabeth Schanz
Bébé Mia Reinhardt
Eine Pritzelpuppe Hedi Dähler
Eine Schwalmerin Else Mondorf
Ein Wurstel Paula Lentz
Ein Japaner Claire Jourdan
Eine Chinesin Berta Baumann
Ein Husar Käte Hartung
Pritzelpuppen, Schwalmerinnen, Wurstel, Käthe Kruse-
Puppen, Chinesen, Japanerinnen, Japaner, Hasen, Häsinnen,
Wickelpuppen, Teddy-Bären u. a. m.
Bühnenbild: Friedrich Schlein. Kostüme: Kurt Palm.

Donnerstag, den 17. Dez. Stammreihe C. 14. Vorstellung:

Von Freitag bis Donnerstag. Hierauf:

Dornröschen. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 18. Dez. Stammreihe G. 14. Vorstellung:

Der Obersteiger. Anfang 19.30 Uhr:

Samstag, den 19. Dez. Bei aufgeh. Stammkarten:

15 Uhr: Schneewittchen und die sieben Zwerge.

19.30 Uhr: Stammreihe E. 14. Vorstellung: Ernani.

Sonntag, den 20. Dez. Bei aufgeh. Stammkarten:

15 Uhr: Schneewittchen und die sieben Zwerge.

19.30 Uhr: Stammreihe F. 15. Vorstellung:

Der Zigeunerbaron.

Staatstheater Kleines Haus:

Mittwoch, den 16. Dezember. 287. Vorstellung.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 21.30 Uhr. Stammreihe III.

Der Kopf in der Schlinge.

Abenteuer in 3 Akten von John Bradley.

Deutsche Bearbeitung von Otto Bastian.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Bühnenbild: Friedrich Schlein.

Personen:

Frank Dearden Kurt Sellnick
Harriet Dearden Käthe Gordon
William Mason Frank Falkner
Sir Henry Henningway Paul Gerhards
Lady Isabel Henningway Marga Kuhn
Percy Grainger Gustav Schwab
Lilian Herta Genzmor
Georges Paul Breitkopf
Eine elegante Dame Herta Ritter
James Hans Bernhöft

Ort: London. — Zeit: Heute.

Von Nachmittag halb sieben bis Mitternacht.

Donnerstag, den 17. Dez. Stammreihe IV. 13. Vorstellung:

Bobby weint, Bobby lacht. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 18. Dez. Stammreihe V. 15. Vorstellung:

Flieger. Anfang 20 Uhr.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.